

# PIMP

*your town!*



## AUF 1 WORT - DIE MINI-INTERVIEWS

	Wie gefällt Ihnen Ihre Tätigkeit in der Politik?	Wie kamen Sie auf Politik?	Wie würden Sie Ihre Tätigkeit als Politiker in einem Wort beschreiben?
<b>Jörg Grahl</b> Sachkundiger Bürger	Es gefällt mir gut	Ich war 8 Jahre Klassen- sprecher und es hat mir sehr viel Spaß gemacht, Konflikte zu regeln.	Vielfältig
<b>Hermann-Josef Eicker</b> Ratsmitglied	Es gefällt mir gut	Durch meinen Beruf	Fröhlich
<b>Julia Montforts</b> Sachkundige Bürgerin	Sehr gut	Als mein Sohn im Kindergarten war, haben wir auch abgestimmt, das war wie Politik im Kleinen.	Spannend
<b>Bärbel Hänsch</b> Ratsmitglied	Sehr gut	Ich habe mich immer sehr viel für die Politik interessiert und mich dafür auch eingesetzt.	Vielfältig
<b>Silke Mogritz</b> Ratsmitglied	Es gefällt mir sehr gut.	Durch meinen Beruf.	Fröhlich
<b>Andreas van Bebber</b> Ratsmitglied	Gut	Ich habe als Klassensprecher angefangen und habe immer versucht, alles mitzugestalten.	Allumfassend
<b>Sabrina Kühle</b> Sachkundige Bürgerin	Gut	Ich habe mich schon immer politisch engagiert.	Kommunikativ
<b>Wieland Fischer</b> Ratsmitglied	Gut	Ich habe mich schon immer für die Politik interessiert.	Sozialarbeit
<b>Doris Keuck</b> Ratsmitglied	Sehr gut, es ist arbeitsreich, aber man merkt, dass man etwas bewirken kann.	Ich war als Jugendliche schon interessiert und bin dann in die SPD eingestiegen. Zu meiner Pensionierung bin ich dann wieder aktiv geworden.	Gestaltend
<b>Fred Backus</b> Ratsmitglied	Sehr gut!	Ich habe versucht, mich politisch zu engagieren und bin dann über den Ortsverband zuerst sachkundiger Bürger und dann Ratsmitglied geworden.	Spannend
<b>Sven Kaiser</b> Bürgermeister	Sehr gut, man kann als Bürgermeister eine Menge entscheiden und bewirken.	Durch meine eigenen Kinder, ich fand die Situation in den Schulen unbefriedigend und wollte dringend etwas ändern.	Kurzweilig

## HERZLICH WILLKOMMEN - DAS GRUSSWORT

Liebe Schülerinnen und Schüler,  
sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer,  
sehr geehrte Politiker und Politikerinnen,  
und liebe Kolleginnen und Kollegen,

drei Tage Pimp Your Town! bei uns in Geldern war für alle Beteiligten, die daran teilgenommen haben, eine sehr interessante Zeit. In vielen Gesprächen mit den Schülerinnen und Schülern habe ich viele positive Rückmeldungen erhalten. Der direkte Kontakt zwischen Schule, Politik und Verwaltung in intensiver Arbeitsatmosphäre hat gezeigt, wie sehr alle an unserer Stadt interessiert sind und sich in aktuelle Themen einbringen wollen. Als besonders spannend empfand ich die Herangehensweise der Vertreter einer jüngeren Generation, an Themen wie Klimaschutz, Schulmodernisierungen oder auch die Bewertung von Freizeitangeboten in unserer Stadt. Als positiv habe ich auch das Zusammenspiel der Schulen empfunden, die ja einzelne Fraktionen bildeten.

Die Diskussionen, Beratungen und letztendlich die gefassten Beschlüsse haben tolle Ideen hervorgebracht. Jetzt gilt es, diese in den Fachausschüssen mit den Politikern zu beraten mit dem Ziel der Umsetzung. Persönlich habe ich das Projekt

als eine Bereicherung für unsere Stadt empfunden und war von den Ideen und der aktiven Mitarbeit begeistert. Das Planspiel Pimp Your Town! ist die beste Gelegenheit, Politik Jugendliche „anfassbar“ zu machen. Genau hier liegt für mich der Schlüssel dazu, Jugendliche für die Politik zu begeistern. Gerade im lokalen Bereich und gerade zu Themen, bei denen vielleicht jeder schon mal mitmischen sollte.

Ich plädiere dafür, dieses Projekt bei uns in Geldern weiter fortzuführen. Mein Dank gilt auch allen Lehrerinnen und Lehrern, allen Politikerinnen und Politikern, die das Engagement der jungen Leute unterstützen sowie dem Verein „Politik zum Anfassen e.V.“ für seine Arbeit in Geldern.



Sven Kaiser  
Bürgermeister der Stadt Geldern



## WIR SIND DAS PRESSE-TEAM

Wir sind das Presseteam und wir haben uns mit drei weiteren Klassen an dem Planspiel „Pimp Your Town!“ beteiligt. Dort geht es um Politik und darum, was man in der Politik macht. Wir, das Presseteam, haben uns in zwei Gruppen aufgeteilt. Ein Kamerateam und unser Magazinteam. Hier im Heft findet man alles, was wir gemacht haben. Das Kamerateam hat sich mit dem Ablauf der Kamera und dem Umgang mit Kamera und Tonaufnahmen beschäftigt. Außerdem haben sie sich Fragen für die Interviews ausgedacht. Am Ende haben sie mit al-

len Politikerinnen und Politikern und außerdem mit einigen Schülerinnen und Schülern oder Lehrerinnen und Lehrern Interviews geführt. Wir im Magazinteam haben zuerst überlegt, was in ein gutes Magazin reingehört. Dann haben wir uns damit beschäftigt, Texte über das Projekt zu schreiben, Umfragen zu führen oder uns Interviewfragen für die Politikerinnen und Politiker auszudenken. All das und mehr findet ihr in diesem Magazin, das ihr jetzt in den Händen haltet. Viel Spaß beim Lesen!

### LUST AUF MEHR?

Der Film, viel mehr Bilder, die Protokolle und alles, was ab jetzt passiert - auf der Webseite!

[www.pimpyourtown.de/geldern](http://www.pimpyourtown.de/geldern)



Diese Muster haben wir während des Planspiels fotografiert. Erkennst Du sie wieder?



## 1. CRASHKURS

Die drei Crashkurse dienen der Einführung in das Projekt „Pimp Your Town!“. Im ersten Crashkurs „Ebenen“ haben wir gelernt, verschiedene Dienstleistungen dem Bund, dem Land oder der Kommune zuzuordnen. Im zweiten Crashkurs „Wer darf gewählt werden?“ wurden uns Steckbriefe von verschiedenen Personen vorgelesen. Daraufhin mussten wir überlegen, ob diese Personen die Voraussetzungen erfüllen, um bei einer Kommunalwahl gewählt werden zu dürfen. Im dritten und letzten Crashkurs „Ein Tag im Leben von Jessica Meyer“ wurde uns ein Text vorgelesen. In diesem kamen bestimmte Begriffe vor, für die die Kommune zuständig ist, wie zum Beispiel „Müllabfuhr“ oder „Bürgeramt“. Immer wenn so ein Begriff vorgelesen wurde, mussten wir auf den Buzzer drücken und danach erklären, warum genau wir ihn gedrückt haben.



## 2. AUSSCHUSS-AGs

In den verschiedenen Gruppen werden mit jeweils einem Politiker oder einer Politikerin Ideen besprochen, die damit zusammen liegen, was sich an der Stadt Geldern ändern soll oder auch könnte. Die drei Gruppen beschäftigen sich dabei mit verschiedenen Themen: Bau, Umwelt und Energie; Sport, Kultur und Tourismus und Jugend, Bildung und Soziales. Sie reden zum Beispiel über ein Fitnessstudio oder mehr Jugendangebote. In den Gruppen gehen die Politikerinnen und Politiker zusammen mit den Schulen alle Ideen zur Verbesserung der Stadt durch und beraten sie, wie man das umsetzen könnte. Sie geben den Schülern und Schülerinnen außerdem Tipps, wie man dafür argumentieren könnte. Am Ende wird zu jedem Antrag ein Redner oder eine Rednerin aufgestellt, der/die in der Ausschusssitzung etwas zu diesem Thema sagt.

## 3. AUSSCHUSSSITZUNGEN

Bei der Ausschusssitzung treffen sich alle Schülerinnen und Schüler, die sich mit denselben Themen beschäftigt haben. Sie diskutieren dabei über die Anträge, die sie sich am Tag davor überlegt haben und stimmen darüber ab. Man kann sich für Ja, Nein oder Enthaltung entscheiden. Diese Sitzungen werden von einem Politiker oder einer Politikerin geleitet. Sie reden z.B. über Modernisierung und Renovierung von Schulen oder sie reden über sichere Radwege. Wenn die Mehrheit für den Antrag ist, wird der Antrag sehr wahrscheinlich umgesetzt, wenn der Bürgermeister und die anderen Politikerinnen und Politiker der Stadt damit einverstanden sind. Bei dieser Ausschusssitzung lernen die Kinder das Handeln der Politikerinnen und Politiker gut und können es nachvollziehen.



## 4. RATSSITZUNG

Bei der Ratssitzung am Ende des Projekts treffen alle drei Klassen aufeinander. Sie findet in einem großen Sitzungssaal im Rathaus statt und wird vom Bürgermeister geleitet. In der Ratssitzung wird über alle Anträge, die die Klassen sich davor überlegt haben, diskutiert und abgestimmt. Dafür liest der Bürgermeister die Anträge vor, beantwortet eventuelle Fragen dazu und fragt dann, wer dafür und wer dagegen ist. So wird dann am Ende zu jedem Antrag ein Beschluss getroffen. Bei uns wurde zum Beispiel über neue Fußballplätze, bessere Busfahrzeiten oder die Modernisierung von Schulen diskutiert. Die Ergebnisse der Ratssitzung werden am Ende an die echten Politikerinnen und Politiker weitergegeben.

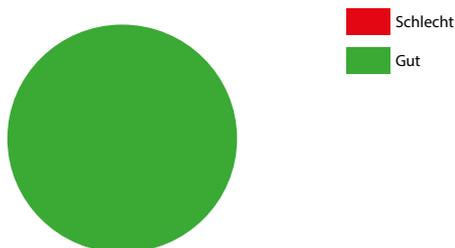
## DAS KOMMUNALPOLITIK-RÄTSEL

H	K	O	M	M	U	N	A	L	P	O	L	I	T	I	K	T	I	C
K	S	T	V	A	R	A	T	H	A	U	S	G	L	Y	J	O	K	O
J	C	V	H	B	I	Z	M	W	J	Q	R	K	M	P	M	V	K	C
K	H	Y	V	L	K	A	I	S	E	R	G	M	U	U	H	H	S	W
D	U	U	O	K	C	F	J	X	B	A	U	S	S	C	H	U	S	S
E	L	G	J	S	I	T	Z	U	N	G	S	S	A	A	L	P	U	Y
G	A	P	U	X	U	I	A	M	E	D	Y	M	M	S	C	W	A	S
Y	U	E	K	J	V	H	I	Y	I	B	A	H	L	O	J	U	N	O
R	S	R	T	C	Y	Z	S	V	X	V	G	X	F	K	D	T	R	L
S	S	A	T	V	O	H	O	B	Q	P	Z	V	W	R	I	L	V	Y
W	T	T	L	S	H	K	T	J	F	O	N	G	E	L	D	E	R	N
W	A	S	U	B	A	P	C	H	U	I	T	B	L	X	Q	C	R	O
U	T	S	F	W	L	N	S	Z	V	X	R	D	I	H	E	P	P	K
S	T	I	T	G	Q	D	N	A	R	B	T	I	Z	R	P	Y	B	T
W	U	T	Q	V	N	R	E	M	U	R	B	N	H	A	G	F	C	L
Z	N	Z	E	G	H	P	D	U	D	E	M	O	K	R	A	T	I	E
L	G	U	P	J	M	I	K	M	Q	I	Q	S	D	Y	H	P	D	W
D	K	N	R	M	M	Y	V	B	Y	I	D	B	X	K	B	Q	F	M
V	F	G	S	C	E	F	R	G	A	Q	X	S	K	Q	I	O	O	S

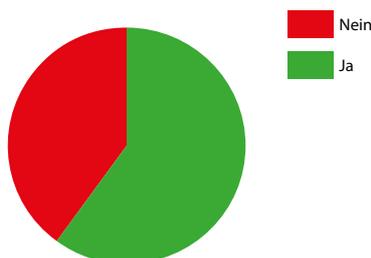
**Lösungen:** *Kaiser, Rathaus, Demokratie, Kommunalpolitik, Ratssitzung, Sitzungssaal, Geldern, Schulausstattung, Ausschuss*

## ZAHLEN, BITTE!

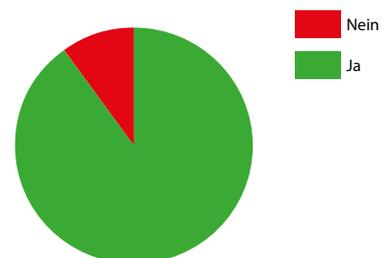
Wie findest du das Projekt?



Warst du zuvor gut über Politik informiert?



Interessierst du dich für Politik?



Für  
alle Änderungsanträge und Abstimmungsergebnisse  
bitte einfach dem  
Link auf Seite 3  
folgen.

## TAGESORDNUNG

- TOP 1: Hundewiesen/ Hundeseen
- TOP 2: Öffentlicher Teil eines Badesees
- TOP 3: Mountain Bike Strecke
- TOP 4: Mehr Busse
- TOP 5: Plastiktütenverbot auf dem Wochenmarkt
- TOP 6: Sanierung und Reinigung der Schultoiletten
- TOP 7: Freizeitraum an Schulen
- TOP 8: Renovierung und Modernisierung von Schulen
- TOP 9: Steckdosen in der Öffentlichkeit
- TOP 10: Kunstrasenplatz
- TOP 11: Polizeikontrollen
- TOP 12: Mehr Schulbälle
- TOP 13: Hundewiesen/seen
- TOP 14: Nachhaltige Stadtplanung
- TOP 15: Die Stadt schöner bzw. netter gestalten
- TOP 16: Neue AGs an den schulen
- TOP 17: Deutschnachhilfe für Flüchtlinge
- TOP 18: Mehr Obdachlosenheime
- TOP 19: Neuer Fußballplatz mit Naturrasen
- TOP 20: Öffentliche, saubere Toiletten
- TOP 21: Frei nutzbare Fitnessgeräte
- TOP 22: getrennte Mülleimer
- TOP 23: Mehr Bäume und Grünflächen
- TOP 24: Zugticket Schüllerrabatt
- TOP 25: Förderung von Klassenfahrten
- TOP 26: Job Möglichkeiten für Jugendliche
- TOP 27: Tafeln abschaffen, dafür Tablets für jeden Schüler
- TOP 28: Mehr Buszeiten (bzw. mehr Busse auf den bestehenden Linien)
- TOP 29: Stadt bunter/schöner gestalten
- TOP 30: Legale Graffiti Spots
- TOP 31: Mehr Bäume
- TOP 32: Steine statt Gärten Aufklärung
- TOP 33: Mehr Mülleimer
- TOP 34: Mehr Events an Schulen
- TOP 35: Kondomautomaten
- TOP 36: Neues, öffentliches bzw. besseres WLAN
- TOP 37: Mountainbike Strecke
- TOP 38: Bessere Busverbindungen und günstige Tickets
- TOP 39: Sitzmöglichkeiten
- TOP 40: Sicherere Radwege
- TOP 41: Mehr Nachhaltigkeit
- TOP 42: Eine Einkaufsmall in Geldern
- TOP 43: Modernisierung von Schulen
- TOP 44: weiterer Treffpunkt für Jugendliche
- TOP 45: Mehr räumliche Aufenthaltsmöglichkeiten



